



## Abschlussveranstaltung

-

„Präsentation der Evaluationsergebnisse zu den Modellstudiengängen in  
den Pflege- und Gesundheitsfachberufen in NRW“

13. April 2015, MGEPA Düsseldorf

- **Erfahrungen von Studierenden zu beruflichen  
Perspektiven** -

-

Prof. Dr. Stefan Görres  
Dr. Jaqueline Bomball





# Agenda

**1. Zufriedenheit mit dem Studiengang**

**2. Fremdeinschätzung**

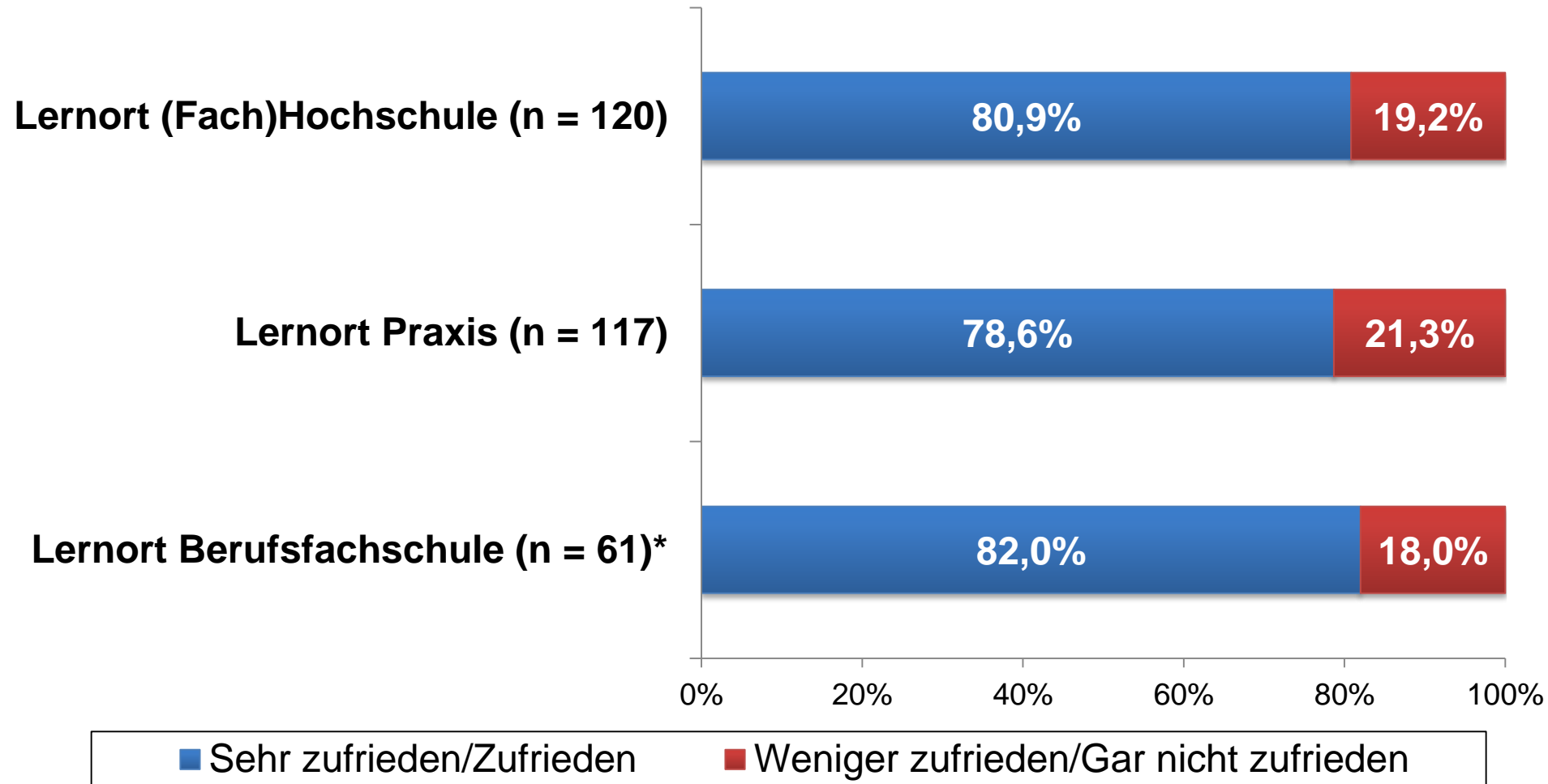
**3. Rollenidentität**

**4. Berufliche Perspektiven**



# 1. Zufriedenheit mit dem Studiengang

## Zufriedenheit mit den unterschiedlichen Lernorten (t2 - 1. Kohorte)



\*Ohne Bochum

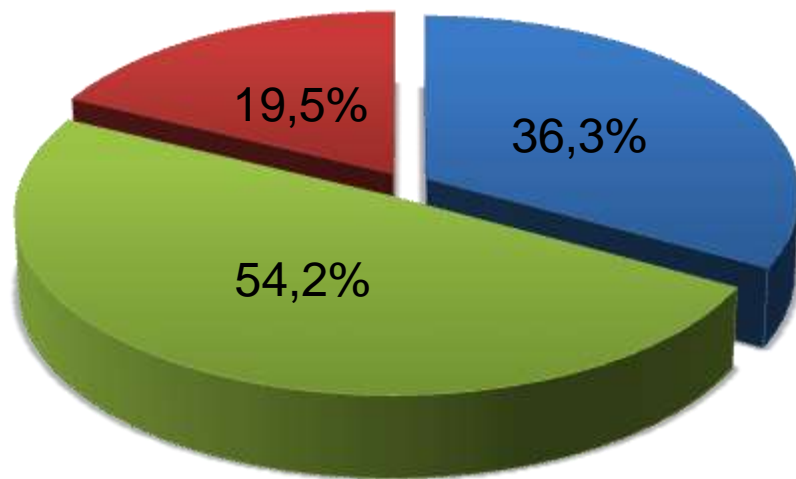


# 1. Zufriedenheit mit dem Studiengang

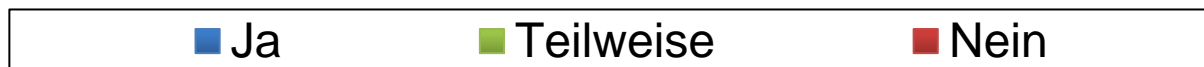
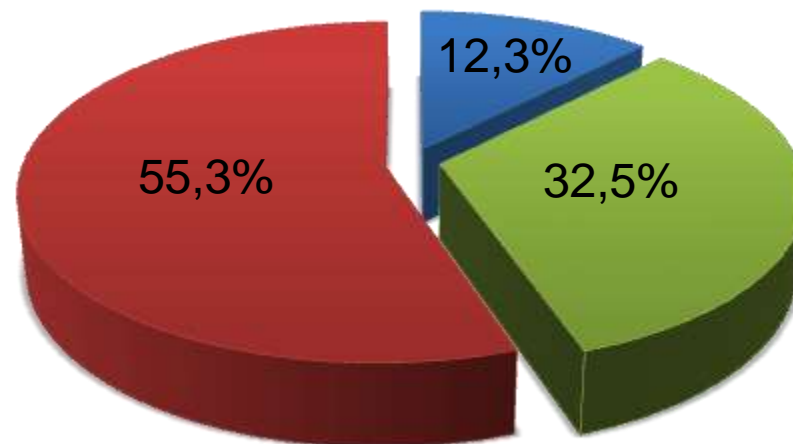
- **Beruhend auf den Bewertungen von einzeln abgefragten Rahmenbedingungen:**
  - **Zufriedenheit bzgl.:**
    - Theoretischer Ausbildung
    - Praktischer Ausbildung
    - Betreuung durch feste Ansprechpartner und -partnerinnen
    - Finanzielle Rahmenbedingungen
  - Mehr als die Hälfte der Befragten (>50%) schätzten diese Bedingungen in ihren Studiengängen als „sehr gut“ bis „gut“ ein
- **Schwierigkeiten bzgl.:**
  - Vereinbarkeit von Studium und Privatleben
  - Arbeitspensum
  - Absprachen zwischen Verantwortlichen der Lernorte → (Fach-)Hochschule, Praxis und Berufsfachschule
- Jede 2. bis 3. Studierende/r unzufrieden

# 1. Zufriedenheit mit dem Studiengang

**Regelmäßige Anleitung durch  
Praxisanleiter/innen  
(N = 133; k.A. = 15)**

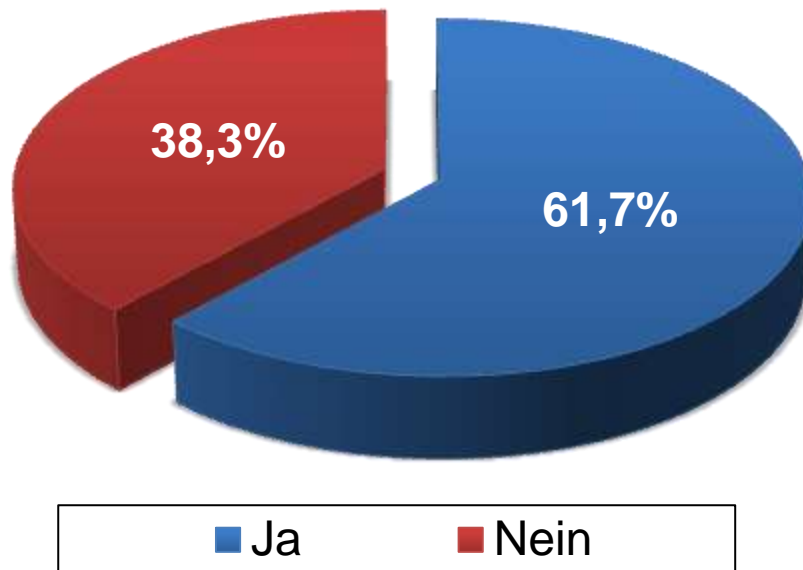


**Ausreichende Vorbereitung  
der Praxisanleiter/innen auf Studierende  
(N = 133; k.A. = 19)**



## 2. Fremdeinschätzung

**Zuschreibung besonderer Fähigkeiten/ Kompetenzen von Seiten der Praxis**  
(N = 133; k.A. = 18)



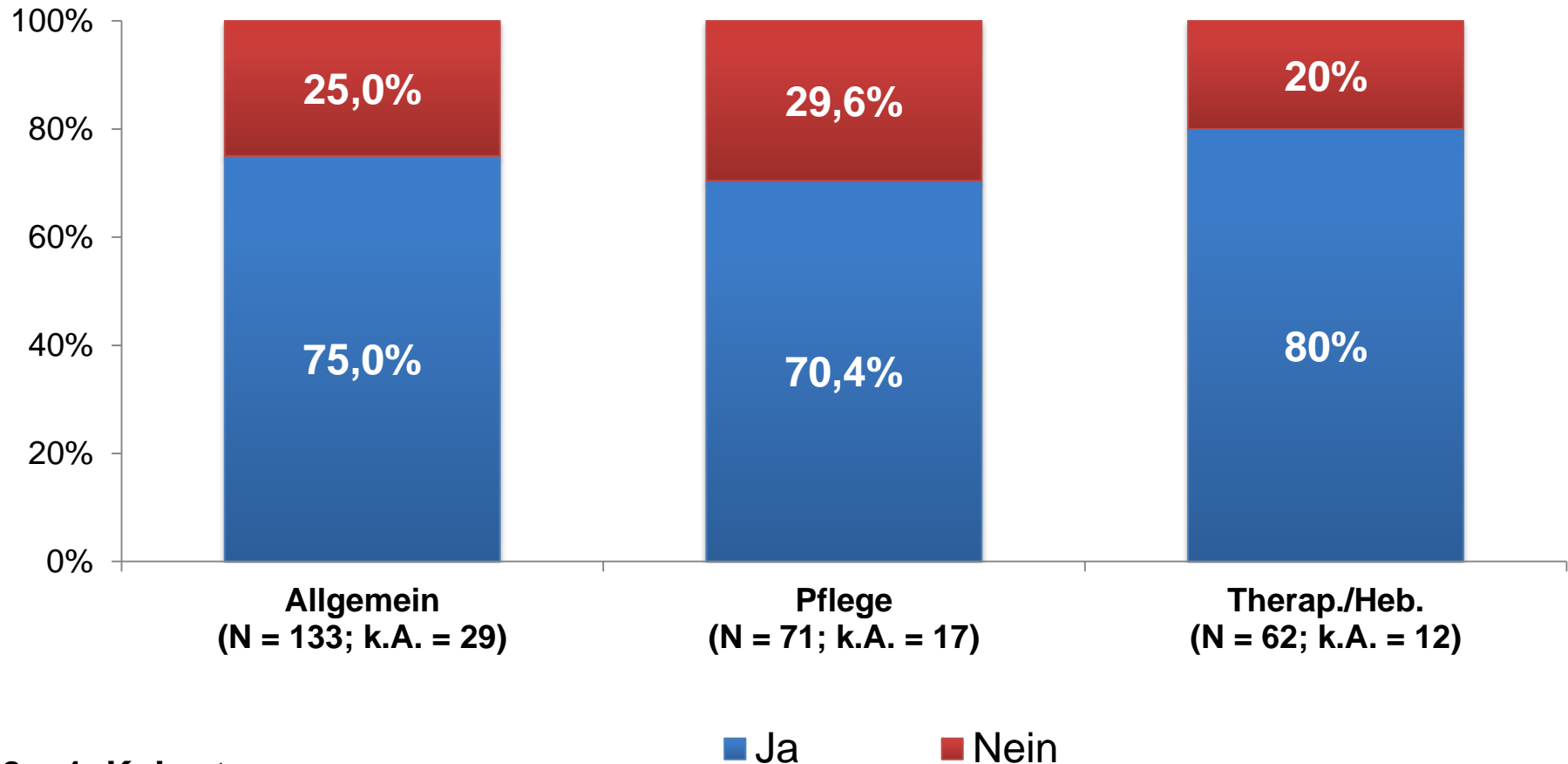
**Zuschreibung folgender Kompetenzen (Offene Frage; n = 66)**

➤ **Laut 42 bis 57% der Befragten:**

- Komplexeres/Strukturierteres Denken und Handeln
- Besseres Reflexionsvermögen
- Bessere sozialkommunikative Kompetenzen
- Fundiertes/evidenzbasiertes Denken und Handeln
- Umfangreicheres Fachwissen

### 3. Rollenidentität

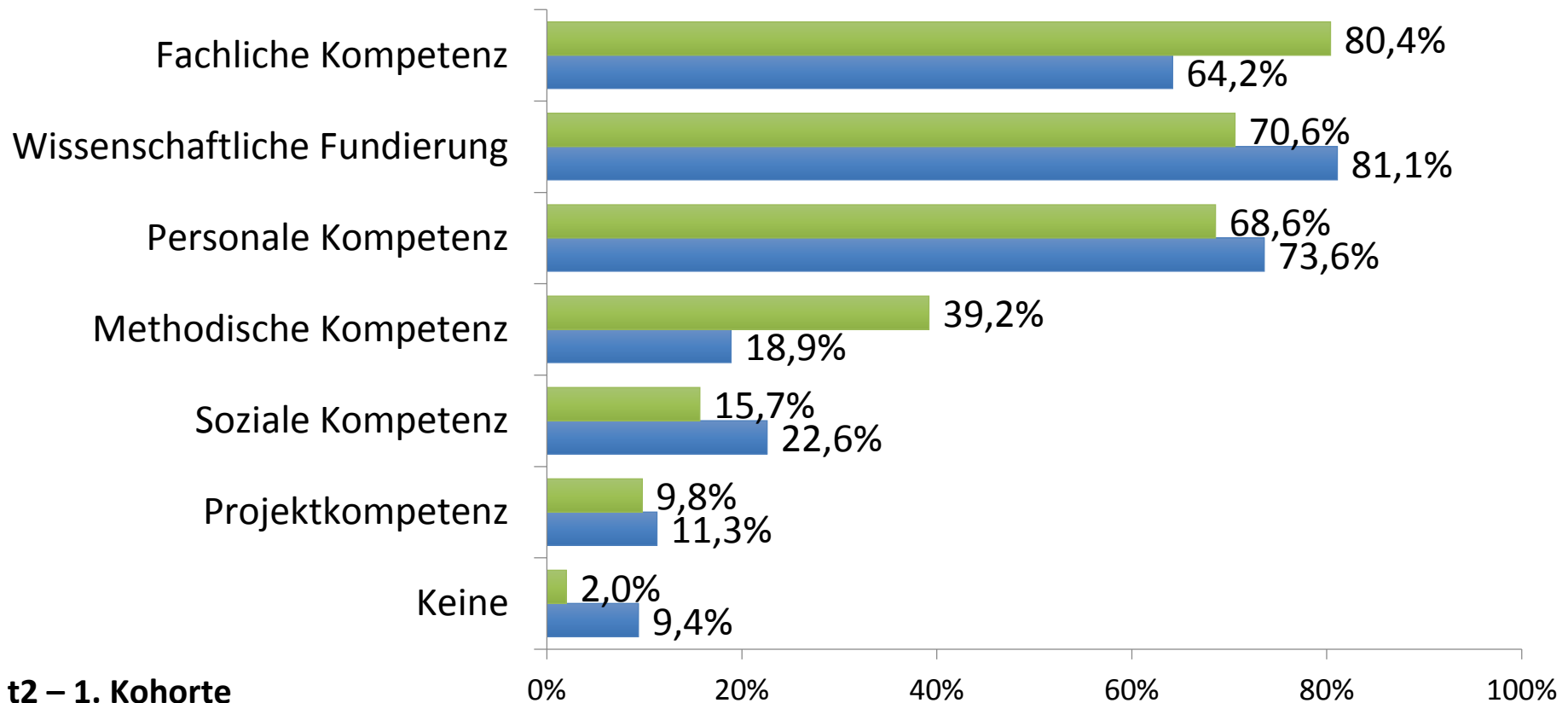
#### Übereinstimmung der von Seiten der Praxis zugeschriebenen Fähigkeiten/Kompetenzen mit der Selbsteinschätzung der Studierenden (N = 133)



### 3. Rollenidentität

**Welche Ihrer im dualen Studium erworbenen Kompetenzen/Fähigkeiten würden Sie zum jetzigen Zeitpunkt in einem Bewerbungsgespräch besonders hervorheben?**

■ Therap./Heb. (n=51)      ■ Pflege (n=53)





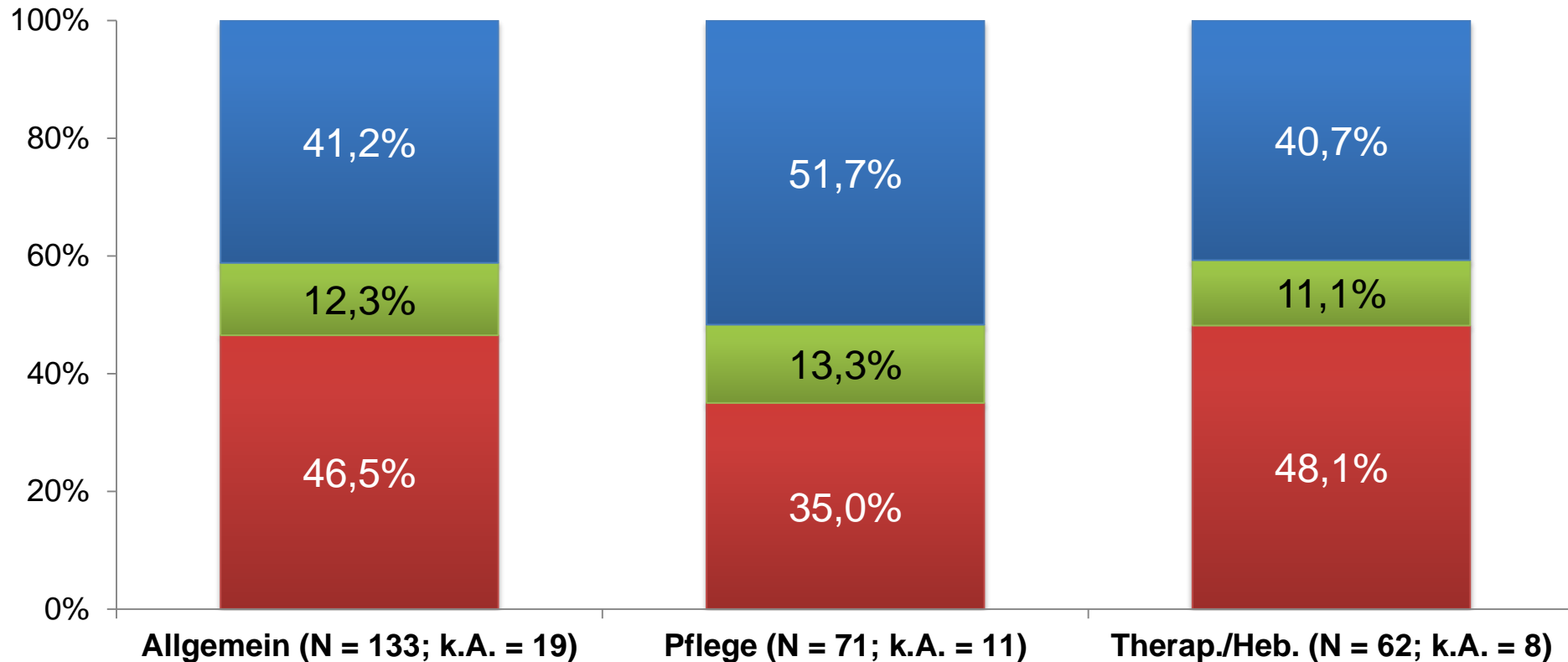
## 3. Berufliche Perspektiven

- Großteil der Studierenden (83,5%) plant die **direkte Arbeit mit PatientenInnen/ KlientenInnen/ BewohnerInnen**
- 1/4 der Studierenden strebt eine Tätigkeit in der **Forschung**, in **Projekten** oder **Lehre** an
- Nur wenige Studierende (4,4%) können sich die Arbeit im **Management/** in **Leitungspositionen** vorstellen
- Der Bereich **Weiterbildung** ist nur für einen geringen Anteil (6,6%) relevant



### 3. Berufliche Perspektiven

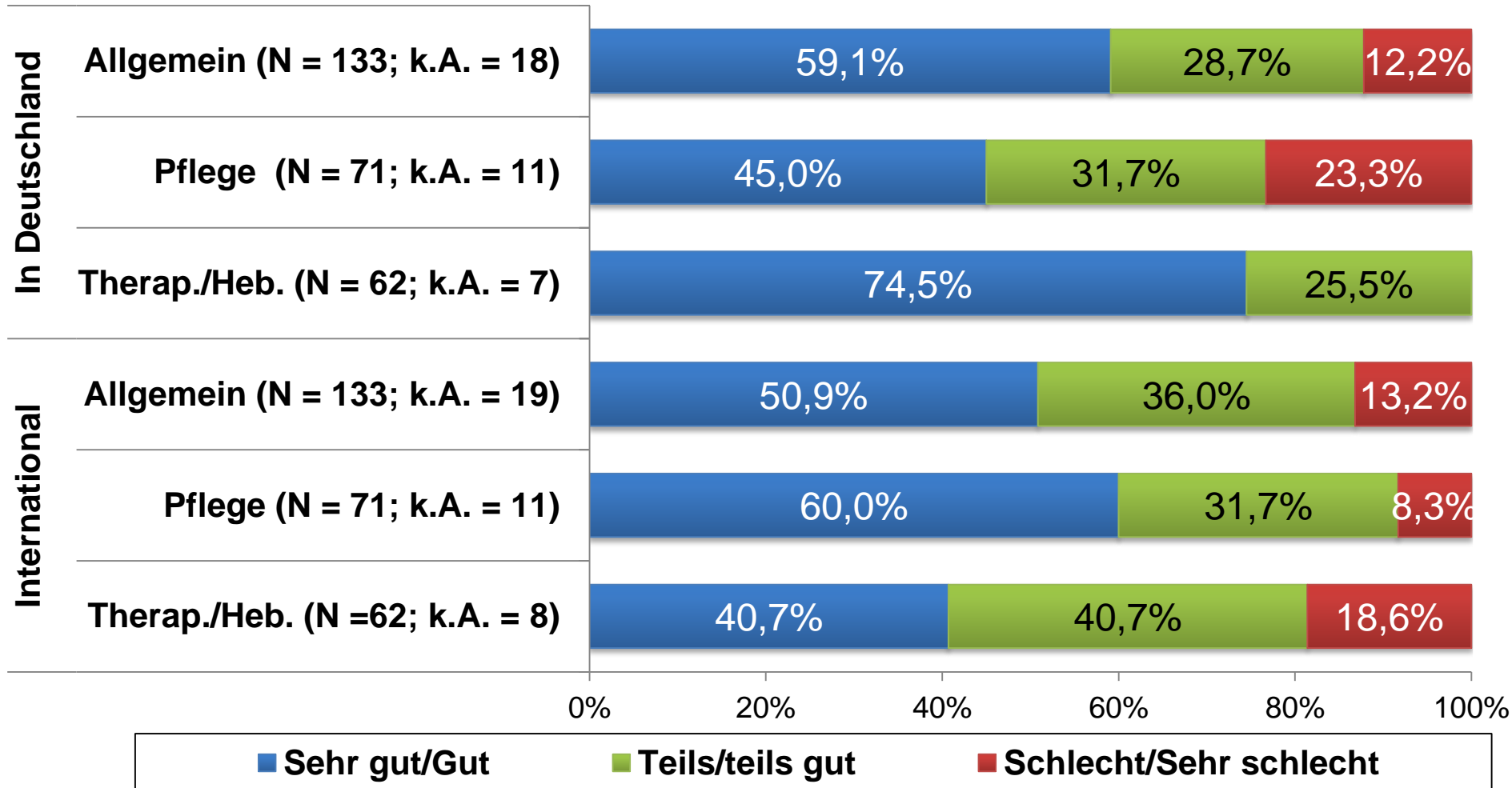
Planen Sie ein Master-Studium oder die Aufnahme eines weiteren Studiums?



- Ja, ich werde ein Master-Studium anschließen
- Ja, ich werde ein weiteres Studium aufnehmen
- Nein

### 3. Berufliche Perspektiven

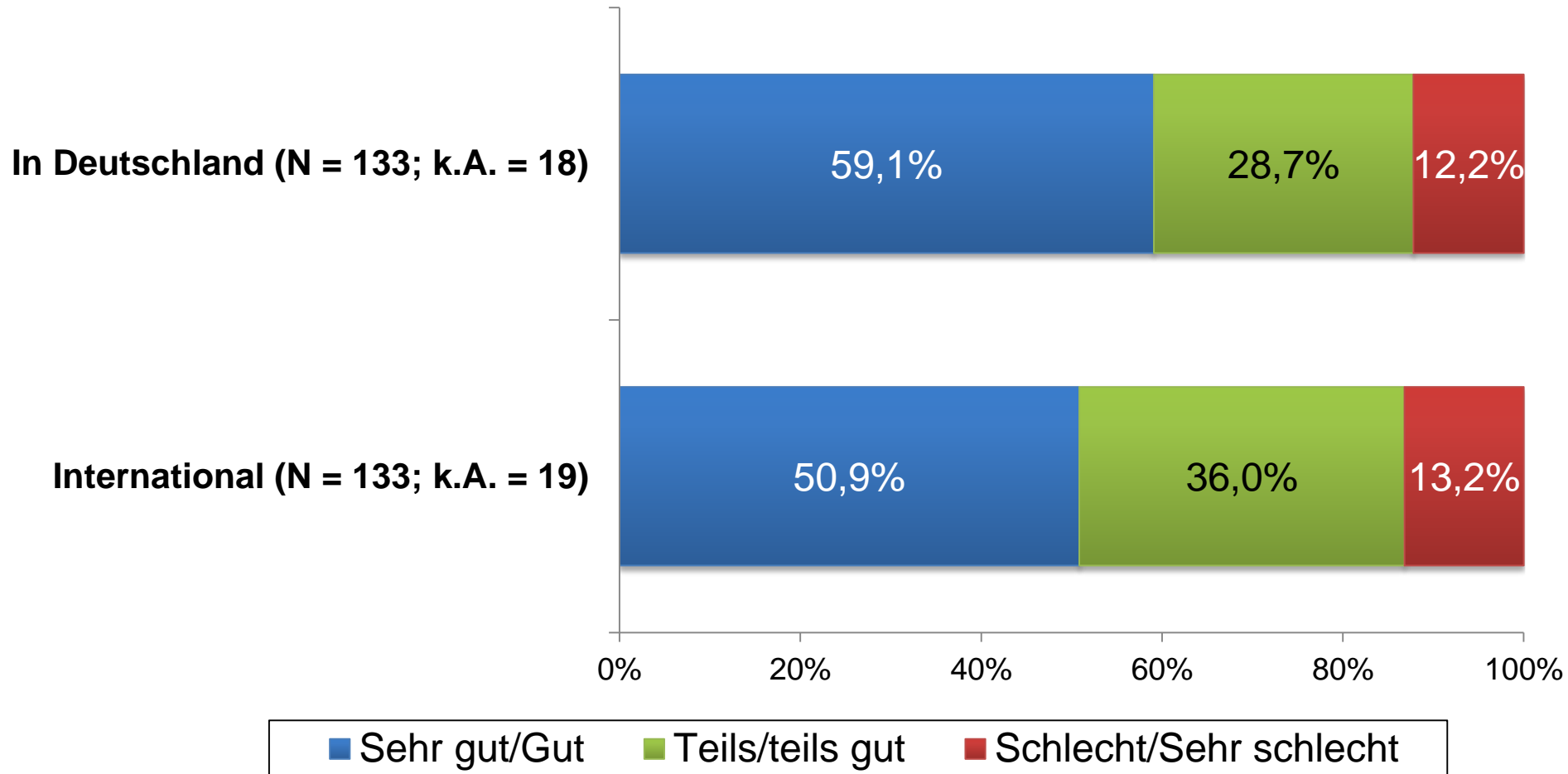
#### Einschätzung der Berufschancen auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt





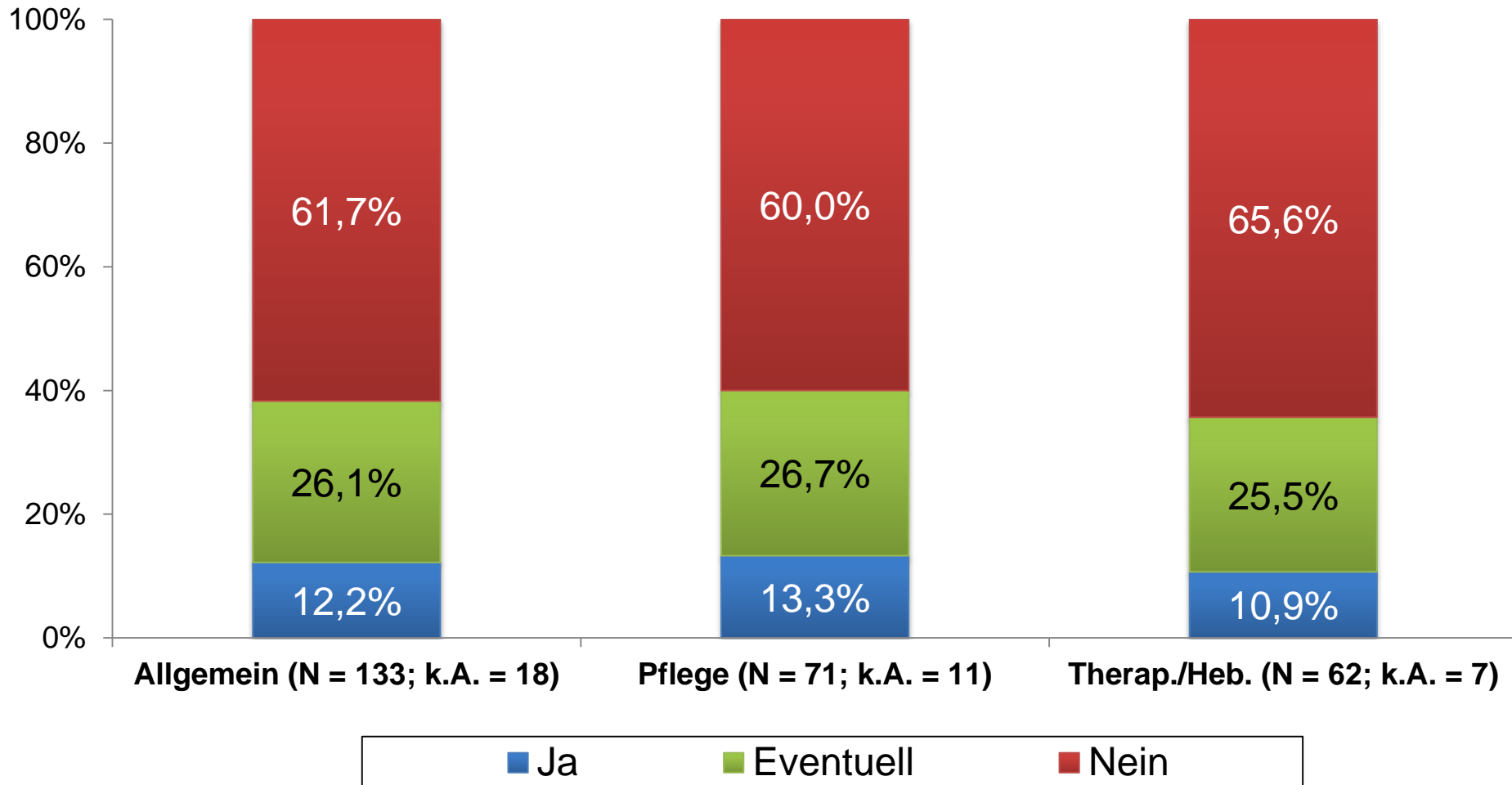
### 3. Berufliche Perspektiven

#### Einschätzung der Berufschancen auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt



### 3. Berufliche Perspektiven

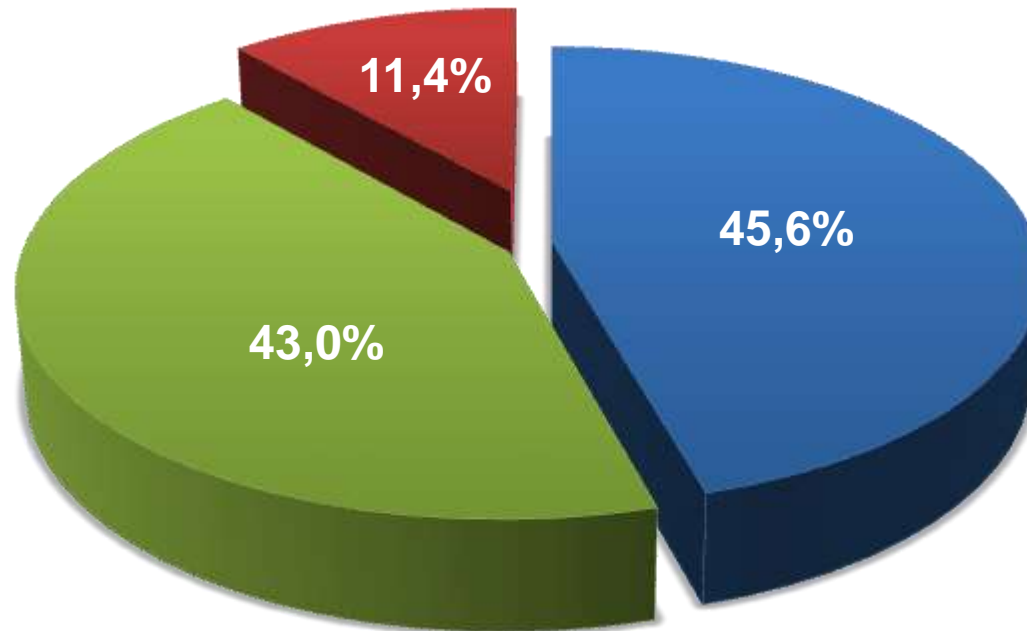
Planen Sie, eine Tätigkeit außerhalb Deutschlands aufzunehmen?





### 3. Berufliche Perspektiven

**Einschätzung der Berufschancen im Vergleich zu Kollegen/innen aus den traditionellen Ausbildungsgängen  
(N = 133; k.A. = 19)**



■ Besser

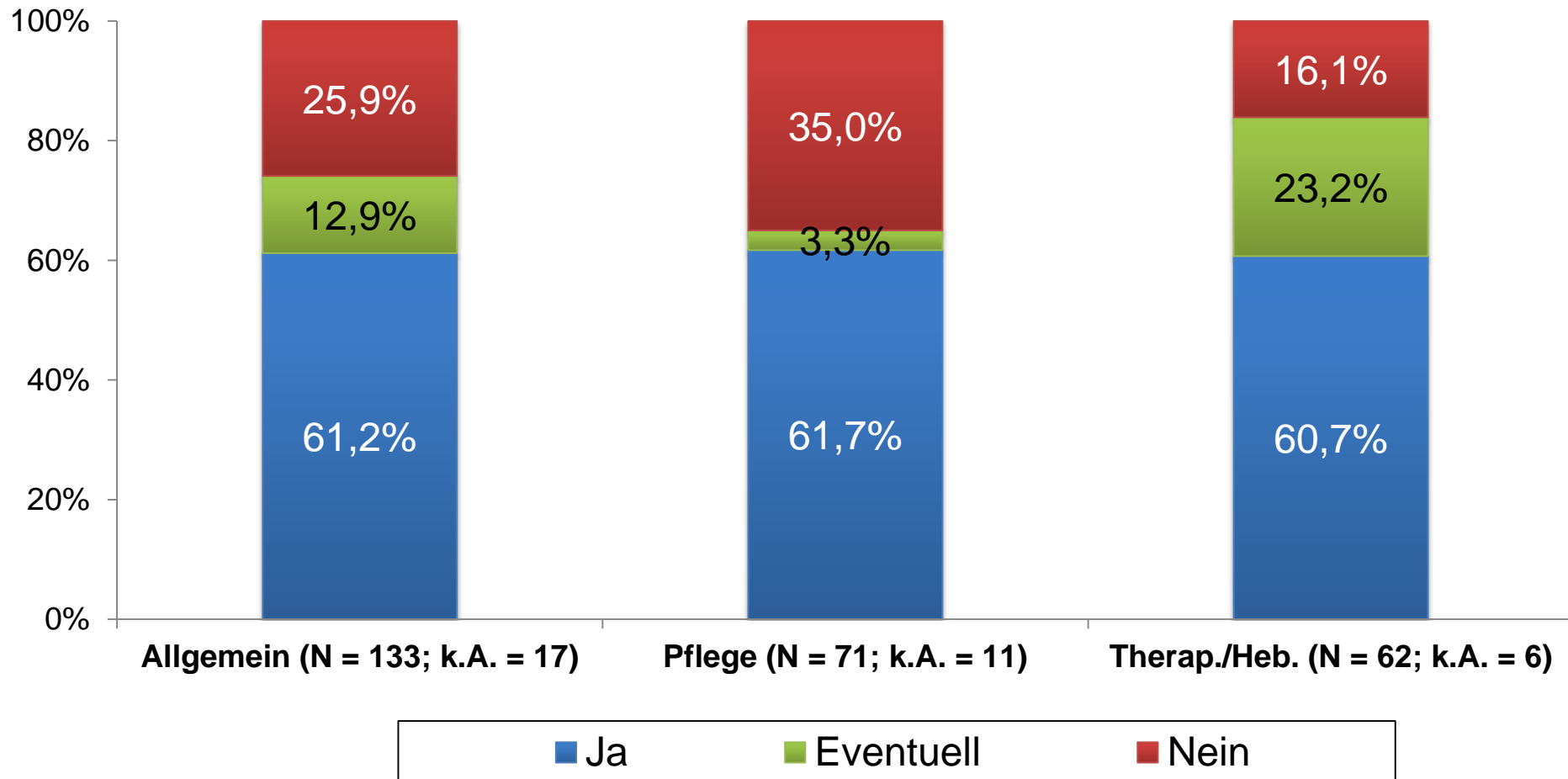
■ Keine Unterschiede

■ Schlechter



### 3. Berufliche Perspektiven

Haben Sie bereits für die Zeit nach dem Studium einen Arbeitsplatz in Aussicht?





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!